

43

1670 August 23.

ORTSSTIMME VON OBWALDEN FUER HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN BEZUEG-
LICH DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

s. SSRQ Aargau II/8, 398 [Bewilligung für Heinrich Ludwig Zurlauben, einen geeigneten Landschreiberei-Statthalter anstellen zu dürfen, bis einer seiner Söhne¹ erwachsen sei und auch die nötige Eignung zu diesem Amt besitze.]

Dass dieser Text von Wort zu Wort dem Original entspreche, bezeugen mit ihrer Unterschrift und ihrem Siegel: Ritter Johann Franz Schmid von Bellikon, Altlandammann von Uri; Franz Ludwig von Roll; [Johann] Georg von Hospental; Franz Fassbind.

1) Wobei man damals vor allem noch an den späteren P. Leonz Zurlauben gedacht hat.

Kopie
AH 34, 83-84

44

1675 März 4.

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS,
MARQUIS DE SAINT-ROMAIN,] AN RITTER UND STATTHALTER
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Textteil fehlt. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben, aus welcher Datum und Absender erschlossen werden konnten, ist leider unleserlich.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 34, 85 - Blatt 85^v leer

45

1679 April 8., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE LOUIS] PASQUIER
[AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Sein Schreiben, datiert vom 3. ds., habe er erhalten. Der Ambassador [Robert-Vincent de Gravel] sei von dessen Inhalt sofort in

34/41

Kenntnis gesetzt worden. Wie ihn dieser nun wissen lasse, schliesse er sich nach reiflicher Ueberlegung seinen, [Zurlaubens], Vorschlägen an. Zug werde also "*dans le temps que vous marquez et avant que vostre Commune se soit assemblée*" in den Besitz der franz. Pensionen gelangen. Zu diesem Zwecke könne er sich am 25. oder 26. hier in Solothurn einfinden; die Gelder würden bis dahin für ihn bereitliegen. Doch empfehle er ihm, nicht ohne "*le Role de la Pension a volonté et les autres pieces qui seront necessaires*" zu erscheinen.

"Vous trouverez aussy icy La Copie de la response que S. Excellence fait a la lettre que Mrs. de vostre Canton [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Luy ont escrite, Vous verrez qu'Elle leur tesmoigne les Soins que vous avez de leurs interetz."

Er möchte ihm nicht verhehlen, dass man französischerseits von den Gerüchten, der König [Ludwig XIV.] beabsichtige, zum Nachteil des einen oder andern Bekenntnisses in den eidg. Orten Neuerungen eintreten zu lassen, höchst betroffen sei; man werde derartigen Verleumdungen daher auf das entschiedenste entgegentreten.

Original, in franz. Sprache
AH 34, 86-87 - Blatt 87^v leer

46

1663 Mai 22., Luzern

A

BRIEF VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN RITTER UND RATSHERR
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER UND LANDESHPTM. DER
FREIEN AEMTER, ZUG ODER BREMGARTEN

Zum Tode seines am 2. ds. verstorbenen Vaters [Beat II. Zurlauben] möchte er ihm als dessen ältestem Sohn sowie seiner Mutter [Euphemia Honegger], ferner all seinen Geschwistern und Angehörigen sein herzlichstes Beileid ausdrücken. Mit [Beat II.] hätten die kath. Orte "*einen Patrioten von einem ... hoch- und raren Talent*", er, Hartmann, selber seinen "*besten fründ ... [und] höchst vertraawten Herren*" verloren. Gott möge ihn, Zurlauben, in seinem Leid trösten.